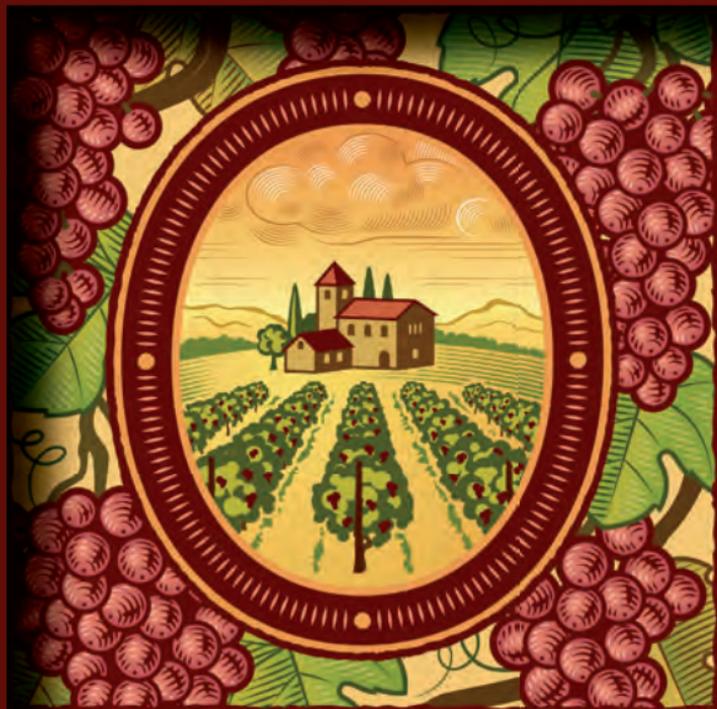


Andrew Murray



Bleibe in Jesus

– 31 Andachten über ein Leben in der Gemeinschaft mit Gottes Sohn –

Herold Buch

»Bleibe in Jesus«
Andrew Murray

ANDREW MURRAY
BLEIBE IN JESUS



HEROLD-VERLAG

Die englische Originalausgabe erschien unter dem Titel

„ABIDE IN CHRIST“

© der deutschen Ausgabe by Herold-Verlag, Leun

1. überarbeitete Auflage 2012

Herold-Verlag

Postfach 1162

D-35634 Leun

Best.-Nr. 071

ISBN 3-88936-071-8

Umschlaggestaltung und Satz: Benjamin Schmidt, 35638 Leun

Druck und Verarbeitung: BasseDruck, 58121 Hagen

Printed in Germany

INHALT

1. Bleibe in Jesus – denn zu ihm bist du gekommen	11
2. Bleibe in Jesus – und finde Ruhe für deine Seele	17
3. Bleibe in Jesus, Er wird dich bewahren	23
4. Bleibe in Jesus, wie die Rebe am Weinstock	29
5. Bleibe in Jesus – durch den Glauben	35
6. Bleibe in Jesus, Gott hat dich mit Ihm vereint	41
7. Bleibe in Jesus – Er ist deine Weisheit	46
8. Bleibe in Jesus – Er ist deine Gerechtigkeit	51
9. Bleibe in Jesus – Er ist deine Heiligung	56
10. Bleibe in Jesus – Er ist deine Erlösung	62
11. Bleibe in Jesus, dem Gekreuzigten	67
12. Bleibe in Jesus, Gott selbst macht es möglich	73
13. Bleibe in Jesus – in jedem Augenblick	78
14. Bleibe in Jesus – Tag für Tag	84
15. Bleibe in Jesus – auch heute!	89

16. Bleibe in Jesus, indem du alles andere aufgibst	95
17. Bleibe in Jesus durch den Heiligen Geist	100
18. Bleibe in Jesus und ruhe in Ihm	106
19. Bleibe in Jesus – in Leiden und Not	111
20. Bleibe in Jesus, damit du viel Frucht bringst	115
21. Bleibe in Jesus und gewinne Kraft im Gebet	120
22. Bleibe in Jesus und in seiner Liebe	125
23. Bleibe in Jesus, wie Jesus in dem Vater bleibt	130
24. Bleibe in Jesus und in seinem Willen	134
25. Bleibe in Jesus – deine Freude wird vollkommen	139
26. Bleibe in Jesus und in der Liebe zu den Brüdern	144
27. Bleibe in Jesus im Kampf gegen die Sünde	149
28. Bleibe in Jesus, Er ist deine Kraft	154
29. Bleibe in Jesus, nicht in dir selbst	158
30. Bleibe in Jesus, dem Mittler des Neuen Bundes	163
31. Bleibe in Jesus, dem Verherrlichten	168



Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; jede aber, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.

Bleibt in mir, und ich [bleibe] in euch! Denn wie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, damit sie brennt. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch gegeben werden.

So wird mein Vater verherrlicht, indem ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet. Wie mich der Vater liebt, so liebe ich euch; bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, wie auch ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.

Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde.

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, gleichwie ich euch geliebt habe.

Jesus Christus in Johannes 15:1-12

1. BLEIBE IN JESUS – DENN ZU IHM BIST DU GEKOMMEN

»Komm her zu mir ...«

Matthäus 11:28

»Bleibet in mir ...«

Johannes 15:4

Wenn du der Aufforderung Jesu: »Komm her zu mir«, gefolgt bist, dann gilt dir auch seine Einladung: »Bleibe in mir«, denn beides kommt von demselben liebevollen Heiland. Hast du jemals bereut, dass du seiner Aufforderung gefolgt bist? Hast du nicht erlebt, dass auf sein Wort Verlass ist? Alles, was Jesus dir verheißen hat, das hat Er auch erfüllt. Er hat dir seinen Frieden und die Freude an seiner Liebe geschenkt. Er hielt seine offenen Arme für dich bereit, um dich bei sich aufzunehmen. Er schenkte dir seine Vergebung, um dich von deiner Sünde zu befreien, und seine Liebe, um dich zu stärken und aufzubauen.

Hast du trotzdem wieder Zeiten erlebt, in denen du enttäuscht warst, weil sich deine Hoffnungen im Laufe der Zeit nicht ganz erfüllten? Hast du den Segen, den du gestern noch genießen konntest, heute schon wieder verloren; haben sich die Liebe und Freude, die dich bei deiner ersten Begegnung mit Jesus erfüllten, nicht vertieft, sondern sind stattdessen kraftlos geworden? Sicherlich hast du dich manchmal gefragt, was wohl die Ursache dafür sein mag, dass deine Freude an deiner Errettung in Jesus nicht so stark ist, wie sie sein sollte.

Die Antwort darauf ist sehr einfach: Du hast dich von Ihm entfernt! Der Segen, den Er dir gab, um ihn zu genießen, hängt mit seiner Aufforderung zusammen, zu Ihm zu kommen, und du kannst seine Segnungen nur genießen, wenn du in inniger Gemeinschaft mit Ihm bleibst. Seine Aufforderung war: »*Komm her zu mir, um in mir zu bleiben.*« Und genau das waren sein Zweck und seine Absicht, als Er dich zu sich rief. Er wollte dich ja nicht nur für einige Stunden nach deiner Bekehrung mit seiner Liebe und seiner Erlösung beschenken, um dich danach traurig und mit Sünde beladen weiterziehen zu lassen. Nein! Er möchte dir etwas Besseres anbieten als vorübergehende Freude, die du nur zu Zeiten intensiven Gebets genießen darfst, die aber wieder verschwindet, sobald du zu den Pflichten und Sorgen des Alltags zurückkehrst. Er hält einen Ort für dich bereit, der an jedem Augenblick deines Lebens für dich offensteht; einen Ort, an dem du ununterbrochene Gemeinschaft mit Ihm haben kannst. Das hatte Er im Sinn, als Er zu seiner Einladung »*Komm her zu mir*« das »*Bleibe in mir*« hinzufügte. So groß das Erbarmen war, mit dem Er dich zu sich rief, so groß ist auch die Gnade, mit der Er dich auffordert zu bleiben; die Kraft, mit der Er dich zu sich zog, ist so mächtig wie die Kraft, mit der Er dich fest an sich halten will – wenn du nur seiner Kraft vertraust; viel größer als der Segen, mit dem Er dich bei deinem Kommen beschenkte, sind die Segnungen, die Er in seiner Gegenwart für dich bereithält.

Es ist bemerkenswert, dass Er nicht gesagt hat: »*Komm her zu mir und bleibe bei mir*«, sondern: »*Bleibe in mir.*« Unsere Gemeinschaft mit Jesus sollte nicht nur dauerhaft sein, sie sollte vor allem zu einer innigen, vollkommenen Liebesbeziehung werden. Er hat seine Arme geöffnet, um dich zu sich zu ziehen; Er hat sein

Herz geöffnet, um dich mit seiner Liebe zu beschenken, und Er hat dir die ganze Fülle seines göttlichen Lebens in seiner unendlichen Liebe geschenkt. Er möchte, dass du daran teilhast, indem Er dich ganz mit sich selbst vereint. Wir können kaum den vollen Wert der Bedeutung seiner Worte begreifen, wenn Er uns sagt: »*Bleibet in mir!*«

All die Umstände, die dich dazu bewegten, zu Ihm zu kommen, sollten dich auch dazu führen, in Ihm zu bleiben! Wenn dich die Angst vor der Sünde oder vor dem Zorn Gotte zu Ihm zog, dann sage ich dir, dass du die Vergebung und alle mit ihr verbundenen Segnungen nur dann genießen und vertiefen kannst, wenn du auch in Ihm bleibst. Wenn dein Verlangen nach seiner unendlichen Liebe dich zu Ihm zog, dann sage ich dir, dass du bei deinem Kommen nur eine Kostprobe dieser Liebe erfahren hast; denn nur das Bleiben in Ihm kann die Sehnsucht deiner Seele wirklich stillen. Vielleicht war es dein Wunsch, von der Macht der Sünde befreit zu sein und rein und heilig zu leben? Auch das kannst du nur dann in vollem Maße erleben, wenn du in Jesus bleibst. Nur in Ihm kannst du Ruhe finden! Vielleicht hat dich ja auch die Hoffnung auf das herrliche Erbe in der ewigen Gegenwart Gottes zu Jesus gezogen. Doch die wahre Vorbereitung auf dieses Erbe und den Vorgeschmack darauf können nur diejenigen erreichen, die in Ihm bleiben. Was dich auch immer dazu bewegen hat, zu Jesus zu kommen: es sollte dich auch dazu bewegen, dass du in Ihm bleibst! Es war gut für dich, zu Jesus zu kommen – doch noch besser ist es, wenn du in Ihm bleibst! Wer würde sich damit begnügen, an der Schwelle des königlichen Palastes zu stehen, wenn er dazu eingeladen wurde, vor dem König selbst zu erscheinen, um an der ganzen Herrlichkeit seines könig-

lichen Lebens teilzuhaben? Wir müssen nur hingehen und dort bleiben, damit die Fülle des göttlichen Lebens unser Eigentum wird, die Er in seiner wunderbaren Liebe für uns bereithält!

Ich befürchte, dass viele gläubige Christen bekennen müssen, dass sie wenig von der Freude kennen, die man erhält, wenn man in Jesus bleibt. Bei manchen mag der Fehler darin liegen, dass sie nie völlig verstanden haben, was Jesu Einladung wirklich bedeutet. Andere dagegen haben zwar seinen Ruf gehört, aber wussten nicht, dass ein Leben in der ständigen Gemeinschaft mit Ihm möglich und auch für sie erreichbar wäre. Wieder andere werden vielleicht sagen, dass sie zwar glauben, dass ein Leben des ständigen Bleibens in Jesus möglich sei, und dass sie sich selbst danach sehnen, doch sie wissen nicht, wie sie es erhalten können. Und viele – wenn nicht die meisten – müssen bekennen, dass ihre eigene Untreue der Grund ist, warum sie den Genuss an Gottes Segnungen wieder verloren haben. Obwohl der Heiland bereit war, sie zu bewahren, waren sie doch nicht bereit, in Ihm zu bleiben; sie waren nicht bereit, alles zu investieren, um andauernd und vollkommen in Jesus zu bleiben.

Allen, die solche Erfahrungen gemacht haben, möchte ich im Namen Jesu, im Namen ihres und meines Erlösers, sagen: »Bleibt in Ihm!« Ich lade dich dazu ein, dass du dich mit der Bedeutung der Worte Jesu und der in ihnen enthaltenen Lehre und Verheißungen beschäftigst. Ich weiß, dass dies viele Fragen aufwerfen kann. Zuallererst die Frage, ob es überhaupt möglich ist, in den ermüdenden Aufgaben und ständigen Ablenkungen des Alltags in einer bleibenden Gemeinschaft mit Jesus zu sein. Ich möchte diese Argumente nicht beiseiteschieben, doch ich bin überzeugt, dass Jesus selbst

diese Gemeinschaft durch seinen Heiligen Geist bewirken kann. Deshalb ist es mein größter Wunsch, dass ich durch die Gnade Gottes täglich die Aufforderung Jesu »*Bleibe in mir*« so oft wiederhole, bis mein Herz dieses Wort in sich aufnehmen kann, sodass es nie mehr vergessen und vernachlässigt wird. Im Licht des Wortes Gottes wollen wir über die Bedeutung seines Befehls nachdenken, bis wir sie verstehen und unsere Herzen etwas von dem erfassen, was uns Jesus darin anbieten möchte. Nur so werden wir verstehen, wie dieses Bleiben für uns möglich wird, was uns daran hindert und was uns dazu hilft. Ich denke, niemand von uns würde abstreiten, dass Jesus jedes Recht hat, einen so hohen Anspruch an uns zu stellen. Wir können unserem König nicht wahrhaftig ergeben sein, wenn wir nicht auch dieses Gebot mit gehorsamem Herzen annehmen. Wenn wir dazu bereit sind, werden wir staunend erkennen, welcher Segen in dem In-Jesus-Bleiben liegt, bis in uns ein Verlangen entbrennt, den unaussprechlichen Segen als unser Eigentum zu ergreifen.

Lasst uns Tag für Tag zu Jesu Füßen sitzen und, mit unseren Augen allein auf Ihn gerichtet, sein Wort betrachten. Lasst uns mit stillem Vertrauen vor Ihm warten, bis wir seine heilige Stimme hören – jenes stille, sanfte Säuseln, das mächtiger ist als jedes Erdbeben, das Felsen zersprengt, mit dem Er seinen belebenden Geist in uns einhaucht, während Er einen jeden von uns auffordert: »*Bleibe in mir*.« Derjenige, der wahrhaftig dieses Wort aus dem Mund Jesu hört, wird auch die Kraft empfangen, den darin enthaltenen Segen anzunehmen und festzuhalten.

O Herr, unser Erretter, sprich zu uns, lass uns Deine Stimme hören. Lass uns spüren, wie sehr wir Dich brauchen – Deine Liebe, Deinen Segen. Weck in uns den Gehorsam, Dein Wort zu befolgen und in Dir zu bleiben. Jeden Tag soll unser Herz sagen können: »Geliebter Herr Jesus, ich bleibe in Dir!«

2. BLEIBE IN JESUS – UND FINDE RUHE FÜR DEINE SEELE

»Kommt her zu mir [...] ich will euch Ruhe geben. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir [...] so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.«

Matthäus 11:28-29

Ruhe für die Seele ist das Erste, das der Herr Jesus den schwer beladenen Sündern verheißt. Doch auch wenn uns diese Verheißung so einfach scheint, ist sie doch groß und kaum zu begreifen. Ruhe für die Seele – das beinhaltet sowohl die Befreiung von aller Furcht als auch die Befriedigung jeden Mangels und die Erfüllung jeden Wunsches! Und nicht weniger als das hält der Herr Jesus für den bereit, der sich danach sehnt und erkennt, dass diese vollkommene, bleibende Ruhe nur bei Jesus zu finden ist. Der Herr ruft uns zu sich, damit wir zu Ihm kommen und in Ihm bleiben.

Vielleicht hast du bereits Ruhe in Jesus gefunden, aber die Erfahrung gemacht, dass sie nicht anhielt, sondern viel zu schnell wieder verloren ging? Dann frage ich dich, ob es daran liegen kann, dass du nicht in Christus geblieben bist? Ist dir je aufgefallen, dass der Heiland in seiner Aufforderung, zu Ihm zu kommen, zweimal wiederholt, dass wir diese Ruhe nur in seiner Gegenwart bekommen? Das macht deutlich, dass »zu ihm kommen« und »in ihm bleiben« zusammengehö-

ren – dass bleibende Ruhe nur durch das Bleiben in seiner Nähe zu finden ist. Jesus sagt: *»Kommt her zu mir, ich will euch Ruhe geben«*, mit anderen Worten: In dem Augenblick, in dem du kommst und glaubst, will Er dir Ruhe geben. Die Ruhe der Vergebung und die Ruhe der Annahme, die Ruhe seiner unglaublich großen Liebe. Doch bei alledem müssen wir wissen, dass alles, was Gott uns schenken möchte, Zeit braucht, bis wir es uns ganz aneignen können; wir müssen lernen es festzuhalten, es uns anzueignen und unserem innersten Wesen anzupassen, sonst können wir es nie völlig erleben und genießen, trotz der Bereitwilligkeit Jesu, es uns zu geben. Aus diesem Grund wiederholt Jesus seine Einladung mit Worten, die im ersten Moment nicht von Ruhe sprechen. Er sagt jetzt nicht nur: *»Kommt her zu mir«*, sondern: *»Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir.«* Er fordert uns auf, seine Schüler zu werden, unser Leben ganz in seine Hände zu legen und in allen Dingen seinem Willen zu gehorchen. Auf seine Aufforderung *»Bleibt in mir«* folgt nicht die Verheißung: *»Ich will euch Ruhe geben«*, sondern: *»Ihr werdet Ruhe finden ...«* Die Ruhe, die Er dir gab, als du zu Ihm kamst, gehört dir bereits! Und diese tiefe, bleibende Ruhe entsteht nur aus der Verbindung mit Jesus und der tiefen Übereinstimmung mit seinem Willen. *»Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir«*, *»Bleibet in mir«* – das ist der Weg zu bleibender Ruhe.

In den Worten Jesu findest du die Antwort auf die Frage, woher es kommt, dass wir die Ruhe, die Er uns schenkt, so häufig wieder verlieren? Ich glaube, das häufigste Problem in unserem geistlichen Leben ist, dass wir uns schwer damit tun, zu verstehen, dass der Schlüssel zu vollkommener Ruhe die vollkommene Hingabe an Jesus ist. Hast du dein ganzes Leben Ihm

Andrew Murray wurde 1818 in Südafrika geboren. Während seiner Schulzeit in Schottland erlebte er eine klare Bekehrung zu Gott, woraufhin er sein Leben ganz dem Dienst des Evangeliums widmete. Mit 21 Jahren übernahm er bereits sein erstes Pfarramt in Bloemfontein (Südafrika). Er war ein unermüdlicher Arbeiter für das Reich Gottes. Bis ins hohe Alter nahm er jede noch so beschwerliche Reise auf sich, um Menschen mit dem Wort Gottes zu dienen. Vor allem aber war er ein Mann des Gebets. Im Alter von 89 Jahren wurde Murray während des Betens von seinem Heiland in die ewige Ruhe geholt.

Das Buch »Bleibe in Jesus« gibt für jeden Tag kurze hilfreiche Gedanken über die so nötige Gemeinschaft des Christen mit dem Herrn Jesus weiter. Etwas, das für jeden ein Anliegen sein muss, der Jesus seinen Herrn nennt.



Herold-Verlag

www.herold-schriftenmission.de

ISBN 978-3-88936-071-8